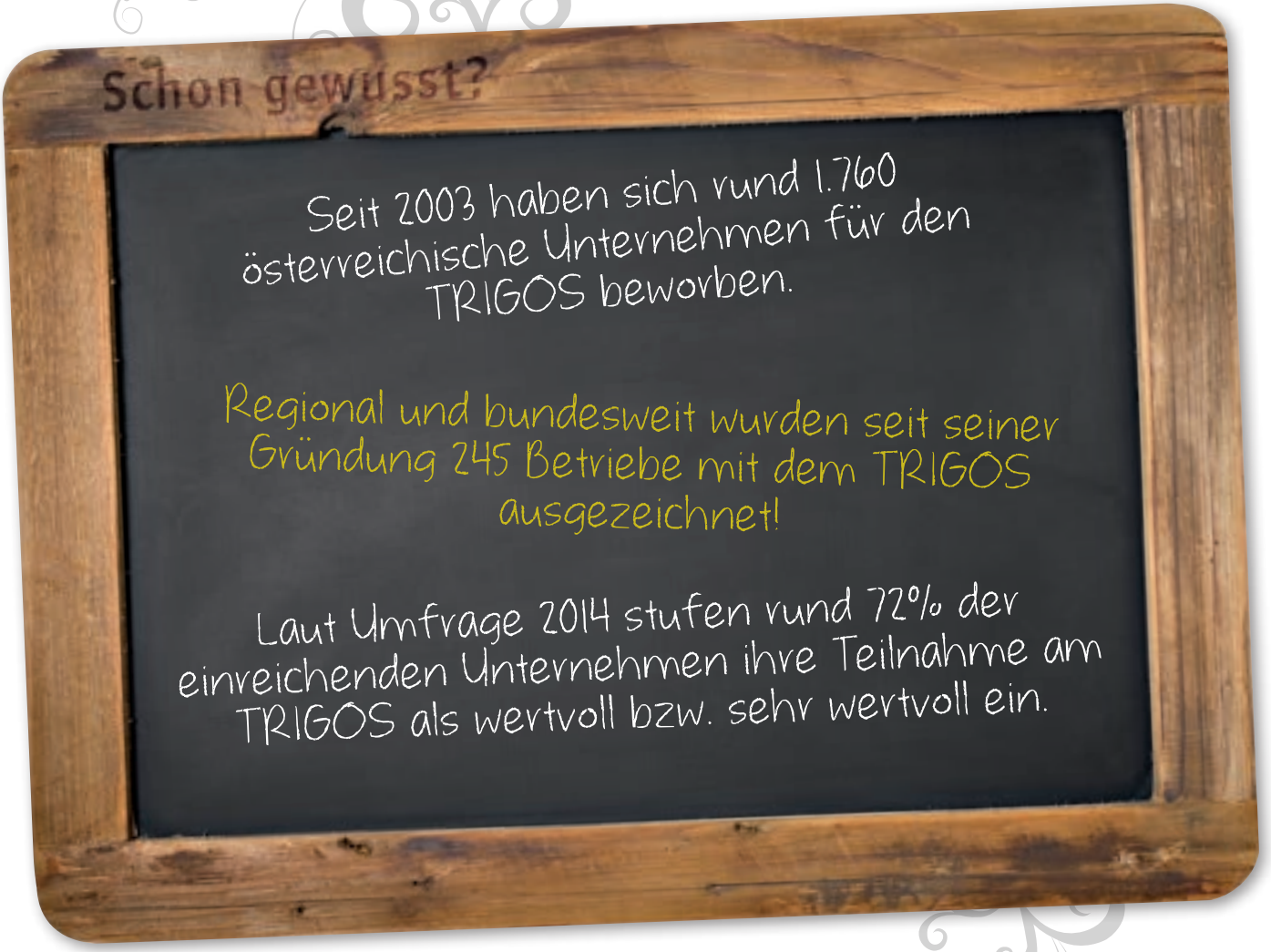
2015

TRIGOS
ÖSTERREICH

think
outside
the box

DIE AUSZEICHNUNG FÜR CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

ABSCHLUSSBERICHT TRIGOS 2015



Inhalt

Editorial ..... **Seite 3**
Die Nominierten ..... **Seite 4**
Die Jury ..... **Seite 12**
Die Gala ..... **Seite 14**
Die Gewinner ..... **Seite 18**
TRIGOS Regional ..... **Seite 22**
Die Einreichungen ..... **Seite 24**
Impressionen ..... **Seite 26**

Impressum ..... Seite 23

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Leserin, lieber Leser!

Nachhaltiges Wirtschaften und CSR leben von Dynamik und Weiterentwicklung – Grund genug, den TRIGOS – Österreichs Auszeichnung für Corporate Social Responsibility (CSR) - im zwölften Jahr seines Bestehens unter das Motto „think outside the box!" zu stellen und ihn „neu zu denken" sowie frische Impulse einfließen zu lassen. Unter dem Hashtag #TRIGOS2015 sind zahlreiche Inputs eingelangt, die Ideen und Anregungen für die Zukunft des TRIGOS liefern. Gerne greifen wir diese auf und danken gleichzeitig für die viele Anerkennung, die uns auf diesem Weg erreichte.

Dieses Lob geben wir postwendend an all jene Unternehmen weiter, die mit ihren umfassenden CSR-Aktivitäten eindrucksvoll beweisen, dass verantwortungsvolles Wirtschaften in der österreichischen Unternehmenslandschaft immer mehr zur Selbstverständlichkeit wird. Genau diese Unternehmen sind es, die wir mit dem TRIGOS jährlich vor den Vorhang holen, um sie einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Wir als TRIGOS-Trägerorganisationen schätzen das hohe Interesse, das dem TRIGOS weit über die CSR-Community hinaus zukommt und freuen uns auf weitere spannende Jahre, die wir gemeinsam mit österreichischen Unternehmen gestalten und prägen können.

Msgr. DDr. Michael Landau
(Caritas)

Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer
(Österreichisches Rotes Kreuz)

Mag. Franz Maier
(Umweltdachverband)

Mag. Michael Chalupka
(Diakonie)

Mag. Georg Kapsch
(Industriellenvereinigung)

Dr. Christoph Leitl
(WKÖ)

Mag. Ursula Simacek
(respACT)

Leonore Gewessler
(GLOBAL 2000)

Andreas Reinisch
(bdcg)

Wir gratulieren den Gewinnern des TRIGOS 2015!

untere Reihe von links: Elisabeth Krön (Specialisterne Austria), Richard Bachinger (OMV) und Heidi Burkhart (Hilfswerk Austria International), Hubert Rhomberg (Rhomberg Bau), Johannes Gutmann (Sonnentor) und Mitarbeiterin von Sonnentor; hintere Reihe von links: Armand Colard (WWF), Tobias Judmaier (iss mich! Catering), Wolfram Littich (Allianz), Monika Haider und 2 Kollegen (equalizent)

Bundesminister Reinhold Mitterlehner,

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

© Hans Ringhofer

„Österreichische Unternehmen werden nicht nur für die Qualität und Innovationskraft ihrer Produkte geschätzt, sondern auch für ihr nachhaltiges Engagement für Gesellschaft und Umwelt. Verantwortungsvoll agierende Unternehmen sind deshalb mehr denn je ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit dem renommierten TRIGOS werden vorbildliche Unternehmen ausgezeichnet, die ihre Wirtschaftstätigkeit erfolgreich mit ihrem gesellschaftlichen Engagement verbunden haben."

Ganzheitliches CSR-Engagement – Großunternehmen

A1

Als führender Kommunikationsanbieter Österreichs setzt sich A1 mit den Herausforderungen der IKT-Branche auseinander und setzt diesbezüglich fortlaufend Maßnahmen. Als erster Kommunikationsanbieter betreibt A1 sein Netz zu 100% CO_2-neutral und setzt neben zahlreichen Energieeffizienzmaßnahmen auf nachhaltige Stromproduktion. Seit 2013 ist A1 EMAS geprüft, seit 2012 konnten über 100 Maßnahmen durch ein abteilungsübergreifendes Energiemanagementteam umgesetzt werden. Neben diesen beeindruckenden Kennzahlen hob die Jury das Engagement im Bereich Arbeitsplatz hervor: Seit 2012 fokussiert A1 auf das Thema Diversität und Frauenförderung, was sich nicht nur in einem gesteigerten Frauenanteil, sondern auch in Initiativen wie den „Flying Nannies", dem „Shared Leadership Model", speziellen Mentorings oder verbesserten Karenzmodellen zeigt.

BIPA

BIPA ist österreichischer Marktführer im Drogeriefachhandel. Schwerpunkte der CSR-Strategie setzt das Unternehmen in der Entwicklung bzw. dem Verkauf nachhaltiger Produkte, im Schutz von Klima und Umwelt, in der Unterstützung sozial Benachteiligter sowie im wertschätzenden Umgang mit den eigenen MitarbeiterInnen. In den letzten zwei Jahren konnte die Auswahl an nachhaltigen Produkten im Sortiment verdoppelt werden, zusätzlich setzte BIPA 2014 mit der Einführung der nachhaltigen Eigenmarke „bi good" ein Zeichen. Bi good Produkte entsprechen hohen Umweltstandards und werden ausschließlich in Österreich gefertigt, die Jury begrüßt auch den Innovationscharakter in der Produktentwicklung und der Verpackung. 2014 verpflichtete sich BIPA außerdem freiwillig den DETOX-Standards von Greenpeace zu entsprechen.

EVVA

EVVA ist Hersteller von mechanischen und elektronischen Zutrittssystemen. Bei der Verarbeitung von Metallen und Ölen im Laufe des Produktionsprozesses gelingt es der EVVA, einen Clean Production Anteil von 50% beziehungsweise einen Recyclinganteil der Metallspäne von 100% zu erzielen - in den Augen der Jury eine eindrucksvolle Bilanz. Die Einrichtung einer Photovoltaik-Anlage ermöglicht dem Unternehmen zusätzliche Energiegewinnung, die Wasser-Recyclingquote konnte auf über 80% gesteigert werden. Sowohl das Wissensmanagement als auch ein neues Innovationsmanagement werden kontinuierlich (weiter)entwickelt, in der Mitarbeiterzeitung wurde eine eigene CSR-Rubrik eingerichtet.

Hofer

Als Lebensmitteleinzelhändler setzt Hofer auf hochwertige Eigenmarken und einen verantwortungsvollen Umgang mit Mit-

TRIGOS Trägerorganisationen

• Wirtschaftskammer Österreich • respACT •

© WKÖ

Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser, Wirtschaftskammer Österreich

„Für eine Vielzahl von Unternehmen gehört gesellschaftliches Engagement zu ihrem unternehmerischen Selbstverständnis, für das eigens Geld, Arbeitszeit und Sachmittel bereitgestellt werden. Innerhalb der österreichischen Wirtschaft gibt es eine vorbildliche und bunte Verantwortungslandschaft. Der TRIGOS holt diese Unternehmen vor den Vorhang und unterstreicht die Notwendigkeit und die Zukunftschancen von verantwortungsvollem Wirtschaften."

arbeiterInnen, Umwelt und PartnerInnen. Die Jury honorierte hinsichtlich komplexer Lieferketten vor allem die Bemühungen um Transparenz gegenüber der KundInnen: Mit der Rückverfolgungsplattform „Check your Product" können Informationen zu Herkunft und Bedingungen der gekauften Produkte eingeholt werden. Die Eigenmarke „Zurück zum Ursprung" erfüllt deutlich höhere Ansprüche als die EU-Biorichtlinie vorgibt, außerdem ist es die einzige österreichische Marke, die die unabhängige Auszeichnung „Tierschutz geprüft" für alle tierischen Produkte tragen darf. Mit der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020" setzt sich Hofer darüber hinaus auf vorbildliche Art und Weise für die Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit bei seinen KundInnen ein.

Rhomberg Bau

Gerade in der Baubranche sind Unternehmen aus Perspektive der Nachhaltigkeit mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Rhomberg Bau nimmt in der Branche eine Vorreiterrolle ein und zeigt eindrucksvoll vor, wie durch gezielte Maßnahmen und ein holistisches Nachhaltigkeitskonzept eine langfristige Veränderung erreicht werden kann – in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht. Wichtig ist dabei die Einbindung der Stakeholder, beispielsweise über den Nachhaltigkeitsbericht „SinnEntFalter", der nach der GRI ausgerichtet ist. Die intensive Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Baubranche hinsichtlich Nachhaltigkeit beeindruckte die Jury genauso wie die Miteinbeziehung des gesamten Lebenszyklus der Gebäude.

Schirnhofer

Angesiedelt in der Ökoregion Kaindorf präsentiert sich Schirnhofer bereits seit Jahren als Vorreiter der eigenen Branche: Neben hohen zertifizierten Qualitätsstandards, gentechnikfreier Produktion sowie der Verarbeitung von Rind- und Schweinefleisch, das zu 100% von regionalen Vertragsbauern stammt, setzt Schirnhofer Maßstäbe in den Bereichen Tiergesundheit, Tierethik und Tierwohl. Schirnhofer-Schweine verzeichnen europaweit den niedrigsten Arzneimitteleinsatz, zusätzlich werden sie mit gentechnikfreiem, europäischem Sojaextraktionsschrot gefüttert. Die MitarbeiterInnen des Unternehmens profitieren von einem Gesundheits- und Vitalzentrum mit eigener Arztpraxis, einem Verein für soziale Angelegenheiten sowie einem umfassenden monatlichen Aktivitätenprogramm.

Ganzheitliches CSR-Engagement – Mittlere Unternehmen

Druckerei Janetschek

Als Druckerei schafft es Janetschek auf vorbildliche Art und Weise, sowohl die Qualitätsanforderungen der KundInnen zu erfüllen als auch die Umweltverträglichkeit der Produktion konsequent umzusetzen. Die alle drei Jahre veröffentlichten Nachhaltigkeitsbe-

Bundesminister Rudolf Hundstorfer,

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

© Johannes Zinner

„Ganzheitlich praktiziertes CSR, genauso wie das junge und wachsende Feld „Social Entrepreneurship", spielen eine wichtige Rolle bei der Bewältigung der wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit. Die zahlreichen Einreichungen beim TRIGOS zeigen, dass viele UnternehmerInnen sich stärker ihrer sozialen Verantwortung bewusst werden. Als Sozialminister ist es mir ein Anliegen, den Dialog mit diesen VordenkerInnen zu fördern, damit wir uns gemeinsam für ein sozial gerechteres Österreich einsetzen können."

richte sind eindrucksvolles Zeugnis der Bemühungen, gemeinsam mit KundInnen und LieferantInnen den Verbrauch an Energie, Wasser und Rohstoffen sowie Abfälle und Schadstoffe kontinuierlich zu reduzieren. Auch bietet die Druckerei seit 2014 auf Wunsch CO_2-Bilanzen für Druckprodukte an. Die CO_2-Emissionen können in Zusammenarbeit mit der Ökoregion Kaindorf durch Humusaufbau in regionalen Ackerflächen gebunden werden – Janetschek ist die erste Druckerei weltweit, die diese Möglichkeit anbietet.

Österreichischer Wirtschaftsverlag / Medizin Medien Austria

Mit der Gründung eines abteilungsübergreifenden CSR-Teams 2013 begann der österreichische Wirtschaftsverlag die Umsetzung einer langfristig ausgerichteten, ganzheitlichen CSR-Strategie. Diese umfasst die Sicherstellung der journalistischen Ethik, die Erarbeitung von Redaktionsstatuten, die Verankerung von Nachhaltigkeit in allen Medien sowie die Umsetzung von Veranstaltungen als Green Events. Jährliche Schwerpunktausgaben für Nachhaltigkeit in 16 verschiedenen ÖWV-Medien, die branchenspezifisch abgestimmt sind, tragen wesentlich zur Bewusstseinsbildung der Leserschaft bei. Neben der inhaltlichen Implementierung von CSR setzt der Wirtschaftsverlag auch beim Bürogebäude, einem Green Building, und den MitarbeiterInnen zahlreiche Maßnahmen.

RIESS KELOmat

Der niederösterreichische Traditionsbetrieb von Emaille-Produkten zeichnet sich dadurch aus, dass er in einem hochkompetitiven Wettbewerbsumfeld ressourcenschonend und fair produziert. Die LieferantInnen werden nach anerkannten Sozial- und Umweltstandards ausgewählt. Die Jury zeigte sich von der umweltfreundlichen Produktionsmethode beeindruckt: seit 1926 wird Energie durch eigene Wasserkraft gewonnen, die Abwärme des Brennofens wird dreifach genutzt. Durch Instandhaltung und Reparatur wird der Neukauf von Maschinen vermieden. Neben fundierten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen werden jungen Familien Betriebswohnungen zu günstigen Konditionen überlassen, zudem wird der Austausch zwischen den Abteilungen und Generationen durch Führungen und Mentoringprogramme gefördert.

SONNENTOR

CSR ist bei SONNENTOR seit der Gründung des Unternehmens fest in der Unternehmensstrategie verankert. Dabei ist jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter dazu aufgefordert, CSR aktiv zu leben und die Maßnahmen in seinem Bereich umzusetzen. SONNENTOR präsentiert sich als Pionierunternehmen seiner Branche: Hergestellt werden biologische Tees und Gewürze, Knabbereien und Süßigkeiten sowie Fruchtaufstriche und Honig. In der Produktion und bei der Auswahl der LieferantInnen wird auf Bio-Qualität und langfristige Partnerschaften geachtet, das Verpackungsmaterial besteht zu 80% aus nachwachsenden Rohstoffen. SONNENTOR setzt zudem auf Handarbeit und möchte die kleinstrukturierte Wirtschaftsweise trotz Wachstumsdruck erhalten. Dadurch positioniert sich der Betrieb als beispielhaftes Unternehmen, das den Wirtschaftsstandort Österreich stärkt und Arbeitsplätze im Waldviertel schafft.

Vossen

Als Hersteller hochwertiger Frottierprodukte hat Vossen es sich zum Ziel gemacht, textile Qualitätsprodukte auf nachhaltige Art und Weise zu produzieren. Gerade in der Textil- und Kleidungsindustrie, in der die Produktion heute überwiegend in Billiglohnländern in Südost-Asien stattfindet, zeichnet sich

#TRIGOS2015
think outside the box!

© Wilke

Präsident Michael Landau,
Caritas

„Auch oder gerade in Zeiten der Globalisierung muss der Mensch Urheber, Mittelpunkt und Ziel aller Wirtschaft sein. Die Wirtschaft muss der Würde der menschlichen Person und dem Wohl der ganzen Gesellschaft dienen. Viele Unternehmen haben das bereits erkannt und leben ihre gesellschaftliche Verantwortung in vorbildlicher Weise. Diesen Unternehmen möchte der TRIGOS eine Bühne bieten."

Vossen durch seine Auslobung „Made in Austria" aus. Der Produktionsstandort Österreich wird dadurch gestärkt. Die Jury schätzt dabei, dass neben der Produktion in Österreich bzw. Ungarn auch in der Lieferkette auf nachhaltige Beschaffung geachtet wird. Vossen ist seit 2012 Fairtrade-Partner und fordert bei allen Garnen den ÖkoTex Standard 100 ein. Maßgeblich sind auch die hohe Recyclingquote der textilen Abfälle sowie umfassende Maßnahmen zur Energiereduzierung.

WEB Windenergie

Mit der Erzeugung von erneuerbarer Energie als Kerngeschäft ist der ökologische Grundgedanke bei WEB Windenergie Unternehmenszweck. Ziel des Unternehmens ist eine dezentrale Energiewende; der Schwerpunkt liegt auf dem Errichten und Betreiben von Windparks, ergänzt durch Photovoltaik und Wasserkraft. Als wichtiger Arbeitgeber im Waldviertel stärkt das Unternehmen auf vorbildliche Art und Weise den Wirtschaftsstandort und ist bemüht, Aufträge möglichst vor Ort zu vergeben. Zusätzlich wird auf das innovative Modell der Bürgerbeteiligung gesetzt. Das Unternehmen überzeugte die Jury mit seinen Bemühungen, die Bewusstseinsbildung zur Energiewende voranzutreiben und mit erneuerbarer Energie großflächig umzusetzen.

Ganzheitliches CSR-Engagement – Kleinunternehmen

CULUMNATURA

CULUMNATURA entwickelt nicht nur biozertifizierte Haut- und Haarpflegeprodukte, sondern setzt auch auf die Vermittlung von entsprechendem Wissen. Dabei nimmt das Unternehmen eine wichtige Rolle in der österreichischen Friseurbranche ein. Die verarbeiteten Rohstoffe stammen aus fairer Produktion, die Verpackungsmaterialien sind ökologisch nachhaltig gestaltet. Bereits seit der Unternehmensgründung vor 20 Jahren wird der Großteil der Produktpalette vegan produziert. Durch das Konzept des Green Franchising wird das Wissen über Naturkosmetik weiter nach außen getragen und die Breitenwirkung verstärkt. Die Jury honorierte darüber hinaus die Beschäftigung von Frauen mit Kleinkindern bzw. Frauen über 40 sowie das Angebot an flexiblen Arbeitszeiten und Teilzeitmodellen.

Fahrschule Skarabela (Easy Drivers)

Die Fahrschule Skarabela ist ein Paradebeispiel für ein Unternehmen, dessen Kerngeschäft Nachhaltigkeit per se nicht impliziert und dennoch Maßnahmen setzen kann, um sich nachhaltig zu engagieren. Mit dem E^3-Paket legt die Fahrschule den Schwerpunkt auf Ökologie in der Fahrausbildung und ist damit Pionier in seiner Branche. Es werden Elektromopeds und Hybridfahrzeuge im Schulbetrieb verwendet; zusätzlich ist das Unternehmen eine der ersten „klima:aktiv mobil Fahrschulen"

Facebook: www.facebook.com/TRIGOSauszeichnung
Twitter: twitter.com/TRIGOS_award
Youtube: www.youtube.com/user/auszeichnungTRIGOS

Bundesminister Andrä Rupprechter,
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

„Der TRIGOS zeichnet Vorzeigeunternehmen aus, die Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt übernehmen. Die Unternehmerinnen und Unternehmer liefern somit den Beweis, dass soziale, ökologische und wirtschaftliche Ziele perfekt ineinandergreifen. Allen Gewinnerinnen und Gewinnern gratuliere ich recht herzlich."

© Alexander Haiden

und trägt als einzige Fahrschule das Österreichische Umweltzeichen – für die Jury eine beeindruckende Bilanz. Die anfallenden Emissionen werden kompensiert, was den Betrieb zusätzlich zur einzigen Fahrschule macht, die CO_2-neutral ausbildet.

GARTENleben

Nachhaltigkeit ist bei GARTENleben von Grund auf in das Kerngeschäft integriert. Dabei geht GARTENleben noch weiter als biologische Landwirtschaft: Es wird nicht nur auf Pestizide und Kunstdünger, sondern auch auf die Verwendung von Torf und torfhaltigen Produkten verzichtet. Pflanzentees und Bio-Dünger bestehen zu 100% aus Biozutaten, zusätzlich werden die Rohstoffe fast vollständig aus der Region bezogen. Im Bereich Arbeitsplatz steht die Wertschätzung der eigenen MitarbeiterInnen im Vordergrund: die gute TATENbank, zusätzliche Urlaubstage, flexible Arbeitszeitmodelle sowie „schmausen & plauschen" bei bezahlten Mittagessen/Mittagspausen sind eindrucksvolles Zeugnis davon.

GOFAIR

Als erster Anbieter von 100% CO_2-neutralen Heißgetränken aus Automaten stellt GOFAIR eine innovative und nachhaltige Alternative am Heißgetränke-Markt dar. Die eigens entwickelten Füllstoffe sind Bio-Fairtrade-zertifiziert und frei von künstlichen Aromen, zusätzlich wird 100% Bio-Milch verwendet. Zum Einsatz kommen darüber hinaus zu 100% kompostierbare FSC-zertifizierte Becher und Deckel. Die Jury beeindruckte außerdem die eigens entwickelte Telemetrie, die unnötige Fahrten vermeidet und so die Schadstoff-Emission auf ein Minimum reduziert. Der ermittelte CO_2-Ausstoß wird durch den Ankauf von Humuszertifikaten aus der Ökoregion Kaindorf kompensiert.

Iss mich! Catering

Iss mich! Catering zeichnet sich durch ein beispielhaftes und ganzheitlich durchdachtes Nachhaltigkeitskonzept aus. Durch die Verarbeitung von Gemüse, das aufgrund bestimmter Kriterien nicht in den Handel gekommen wäre, sowie durch die Beschäftigung von jungen Müttern aus Häusern der Caritas und den Einsatz eines Pfandsystems bei der Verpackung der Speisen wirkt iss mich! essentiellen Problemen der Catering-Branche entgegen und nimmt darin eine Vorreiterrolle ein. Die Jury beeindruckte die innovative Herangehensweise und die Auseinandersetzung mit dem Thema der Lebensmittelverschwendung. Honoriert werden die umfassenden Lösungsansätze für ökologische und soziale Problemstellungen: in Kooperation mit ProMente werden Praktikumsplätze vergeben, in Zusammenarbeit mit ReStart werden langzeitarbeitslose Jugendliche beschäftigt.

Moniletti

Als Produzent von gesunden Maisstangen begegnet Moniletti den Herausforderungen der Snack-Branche und bietet eine nachhaltige Alternative an. Moniletti setzt auf regionale Zulieferer von Biomais, verpackt seine Produkte in Recyclingkartons und kooperiert beim Aufkleben der Etiketten mit Menschen mit Behinderungen in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Puchberg. Verarbeitet wird ausschließlich 100% regionaler Biomais aus Österreich. Zusätzlich wird die Produktionsstätte energieeffizient betrieben, indem Ökostrom verwendet und die Abwärme zur Beheizung genutzt wird. Die Jury zeigte sich beeindruckt von den Bemühungen, den gesamten Produktzyklus nachhaltig zu gestalten und dem wertschätzenden Umgang mit den eigenen MitarbeiterInnen.

TRIGOS Trägerorganisationen

• Diakonie • Rotes Kreuz • Global 2000 •

© Gleiss

Vorstandsvorsitzende Herta Stockbauer,
BKS Bank AG

„Der TRIGOS motiviert Unternehmen sich nachhaltig zu engagieren. Denn jedes einreichende Unternehmen, welches soziale, ethische oder ökologische Verantwortung übernimmt, trägt dazu bei, dass sich unsere Welt positiv weiter entwickelt. Mit der Auszeichnung zollen wir diesen vorbildlichen Betrieben unseren Respekt und geben ihnen eine würdige Bühne."

Beste Partnerschaft

Allianz

Die Partnerschaft zwischen dem Finanzdienstleister Allianz und dem WWF besteht seit 2008. Beim eingereichten Projekt „Nachhaltige Veranlagung" wurden durch einen vom WWF initiierten und von der Allianz als Praxispartner mitgetragenen Multi-Stakeholder-Prozess zentrale Nachhaltigkeitsindikatoren für Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen definiert. Die Allianz hat in Folge dieses Prozesses ihre gesamten Kapitalanlagen – ca. 7 Milliarden Euro – transparent gemacht und nach dem Modell mit mehr als 180 Indikatoren bewerten lassen. Das führte zu einer neuen Ausrichtung der Investmentstrategie, wo das gesamte Portfolio auf Nachhaltigkeit ausgerichtet wird und mit dem WWF konkrete Ziele vereinbart werden. Die Jury zeigt sich beeindruckt, dass ein Finanzinstitut ihre gesamten Kapitalanlagen im Sinne der Nachhaltigkeit messbar und transparent macht und sich zu konkreten Nachhaltigkeitszielen verpflichtet.

Bioenergie Wärmeservice

Die Partnerschaft der Bioenergie Wärmeservice GmbH und Zellstoff Pöls AG zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie zwei ehemalige Konkurrenten durch ihre Zusammenarbeit ihr Know-How bündeln konnten. Durch das Zusammenwirken der beiden Unternehmen werden jährlich 60.000 lfm Holz und mehr als zwei Millionen Kubikmeter Gas eingespart. Es konnte eine jährliche CO_2-Einsparung von 32.000 Tonnen erzielt werden. Zusätzlich profitieren nicht nur die KundInnen, sondern auch beide Unternehmen von der Zusammenarbeit: Der Rohstoff Holz wird nicht zur Wärmeversorgung herangezogen, sondern steht der Zellstoff Pöls AG zur Weiterverarbeitung zur Verfügung. Die kaskadische Nutzung von Holz wird als Best Practice Beispiel angesehen.

OeAD-WV

Die OeAD-WV ist ein österreichisches Non-Profit Dienstleistungsunternehmen, das jährlich 12.000 Studierenden und Forschenden aus aller Welt Unterkünfte zur Verfügung stellt. Gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur organisiert die OeAD-WV seit 2011 englischsprachige Projekte zu nachhaltiger Bildung. Diese Programme bieten den StudentInnen die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen im Nachhaltigkeitsbereich zu bekommen und werden mit ECTS-Punkten belohnt. Die Jury befürwortet diese bewusstseinsbildenden Maßnahmen und die Ausbildung von Multiplikatoren sowie die beispielhafte Zusammenarbeit zwischen dem privaten und universitären Sektor.

OMV

Die OMV als international tätiges Öl- und Gasunternehmen hat mit dem Hilfswerk Austria (HWA) das Libya Youth Center ge-

Präsident Georg Kapsch,
Industriellenvereinigung

© Markus PRANTL

„Heimische Industrieunternehmen tragen einen wesentlichen Teil zur Wertschöpfung in Österreich bei – und tragen damit eine große Verantwortung. Jahr für Jahr kann man an Qualität und Quantität der Einreichungen von IV-Mitgliedern beim TRIGOS ablesen, dass unternehmerischer Erfolg und gesellschaftliches Engagement zusammengehören. Der TRIGOS zeigt, wie Unternehmen Katalysatoren für zukunftsfähiges Wirtschaften und nachhaltige Entwicklung werden – und ist somit auch eine Auszeichnung für den Wirtschaftsstandort Österreich."

gründet (LYC), um Kinder und Jugendliche von 6 bis 25 Jahren aus allen Gesellschaftsschichten zu unterstützen. Die Gruppen durchlaufen dabei ein 10- bis 12-monatiges Programm zur Persönlichkeitsbildung und psychosozialer Unterstützung. Neben OMV und HWA sind verschiedene ProjektpartnerInnen auf nationaler und internationaler Ebene in das Programm (und weitere Aktivitäten in Tunesien) eingebunden, um die Effektivität zu erhöhen und Bewusstsein zu bilden. Die Jury zeigt sich beeindruckt vom strategischen Kernziel des Programms: Junge Menschen weiterzubilden und damit eine Erhöhung der Arbeitsplatzfähigkeit und eine Förderung der lokalen wirtschaftlichen Entwicklung zu erreichen.

Sekem Energy

Sekem Energy stellt im Rahmen des Partnerschaftsprojektes das Know-How für die Umsetzung von nachhaltigen Solarthermie-Projekten in Ägypten zur Verfügung. Durch das Netzwerk aus Installationsfirmen, NGO, Universität und Consultants in Österreich und Ägypten wird die Solarthermie in Ägypten vorangetrieben und in die lokale Wirtschaft und Bildungslandschaft verankert. Seit 2011 wird Sekem bei der Umsetzung dieser Strategie von der Austrian Development Agency, der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, unterstützt. Die Jury zeigte sich von der Zusammenarbeit mit der Heliopolis Universität beeindruckt: Ein staatlich anerkanntes Ausbildungsangebot für SolartechnikerInnen konnte geschaffen werden.

Vorarlberger Kraftwerke

Zehn Vorarlberger Unternehmen haben sich unter der Koordination der Vorarlberger Kraftwerke freiwillig zusammengeschlossen, um gemeinsam einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Erklärtes Ziel der Gründungsmitglieder ist es, bis zum Jahr 2025 ihre Unternehmen klimaneutral zu stellen – entsprechend dem Klimaneutralitätsbündnis 2025. Dafür werden derzeit jährlich der CO_2-Fußabdruck berechnet und Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen gesetzt bzw. nicht vermeidbare Emissionen kompensiert. Die Jury sieht diesen freiwilligen Zusammenschluss von Unternehmen unterschiedlicher Branchen als einen wertvollen Beitrag dafür, eine Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für das Thema Klimaschutz zu erreichen.

Social Entrepreneurship

Equalizent

Equalizent ist ein bilinguales Bildungs- und Innovationszentrum für Gebärdensprache und Diversity Management. Dabei qualifizieren 43 gehörlose und hörende Angestellte Gehörlose, um Ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Equalizent sieht sich als „Volkshochschule für Gehörlose", setzt Initiativen für eine Höherqualifizierung und

Geschäftsführer Martin Ledolter,

Austrian Development Agency, die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit

„Unternehmen, die sozial und ökologisch nachhaltig verantwortungsvoll handeln, helfen mit, Armut weltweitzu mindern und Perspektiven zu schaffen. Daher ist die Wirtschaft ein wichtiger Partner der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. Unter dem Motto ‚Gemeinsam mehr zusammenbringen' fördern wir innovative Geschäftsideen, die die Lebensbedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern verbessern. Deshalb freuen wir uns über den TRIGOS der Kategorie ‚Beste Partnerschaft', der das Bewusstsein für solche Vorhaben stärkt."

Arbeitsplatzintegration und ist bestrebt, neue Berufsfelder für Gehörlose zu eröffnen. 2014 wurde eine App für das spielerische Erlernen der Gebärdensprache entwickelt. Die Jury würdigt den authentischen Beitrag zur Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung sowohl in der Tätigkeit von equalizent als auch im eigenen Unternehmen (15 von 42 Personen sind gehörlos).

Helios Sonnenstrom

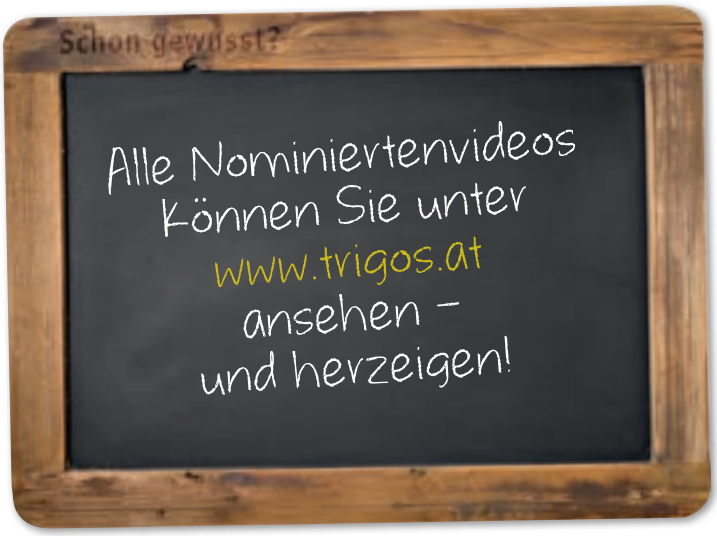
Helios Sonnenstrom betreibt eines der größten Sonnenkraftwerke Österreichs. Im Bezirk Freistadt, OÖ, wurden 218 Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Dachflächen errichtet. Via Internet sind alle Anlagen mit einer Fläche von 30.000 m2 zu einem Sonnenkraftwerk zusammengeschlossen. Das ergibt eine Jahresproduktion von 4.300 MWh Ökostrom und eine Einsparung von 1.720 Tonnen CO_2. Gleichzeitig dient ein Bürgerbeteiligungsmodell zur Finanzierung, knapp 3/4 des Investitionskapitals von ca. 7,5 Mio Euro konnten durch diese Darlehen von Bürgerseite für die Errichtung der PV-Anlagen erzielt werden. Die Jury honoriert diesen Ansatz einer fairen Finanzierung mit Bürgerbeteiligung, um abseits des klassischen Kapitalmarktes eine Investition in die alternative Energieversorgung zu erreichen.

Specialisterne Austria

Das Unternehmen Specialisterne unterstützt Menschen mit Asperger-Syndrom und begleitet sie auf ihrem Weg zum ersten Arbeitsplatz. Obwohl Menschen mit autistischer Wahrnehmung oft für die Wirtschaft nützliche Fähigkeiten haben, ist ein Großteil der Menschen mit Asperger-Syndrom (ca. 80%) arbeitslos. Durch gezielte Qualifizierung und Begleitung werden Hürden wie Einstellungsgespräche oder Teamarbeit entschärft und eine langfristige Eingliederung am Arbeitsmarkt ermöglicht. Die Jury ist beeindruckt von den Bestrebungen, der Wirtschaftswelt vor Augen zu führen, welch herausragende Leistungen MitarbeiterInnen mit autistischer Wahrnehmung für Unternehmen erbringen können, und wie durch eine Anstellung die Vielfalt der Belegschaft erhöht bzw. soziale Verantwortung wahrgenommen wird.

Unser Kraftwerk Naturstrom

Unser Kraftwerk sieht sich als Start-Up, das als Katalysator Projekte und BürgerInnen zusammenbringt, um Sonnenkraftwerke zu finanzieren und umzusetzen. Derzeit wird mit 12 Sonnenkraftwerken erneuerbare Energie produziert. Wert legt Unser Kraftwerk dabei auf die regionale Wertschöpfung und bindet lokale Firmen bei der Errichtung und dem technischen Betrieb der Kraftwerke ein. Die Photovoltaik-Paneele werden der Bevölkerung zum Kauf angeboten und mit 3% p.a. zurückgeleast. Pro Paneel errechnet sich eine CO_2-Vermeidung von etwa 100 kg pro Jahr. In zwei Jahren konnten mehr als 22.000 Paneele mit Unterstützung von mehr als 1.000 BürgerInnen verbaut werden. 1.700 Haushalte können mit erneuerbarer Energie versorgt werden.



Facebook: www.facebook.com/TRIGOSauszeichnung
Twitter: twitter.com/TRIGOS_award
Youtube: www.youtube.com/user/auszeichnungTRIGOS

Generalsekretär Werner Kerschbaum,
Österreichisches Rotes Kreuz

© ÖRK / Jürg Christandl

„Mitarbeiter und Führungskräfte von wirksam agierenden Organisationen und Unternehmen haben längst erkannt: Wir sind integrierter Teil dieser Gesellschaft und können daher nicht „an der Gesellschaft vorbei" produzieren. Der TRIGOS zeichnet seit 2004 die „Klassenbesten" aus und trägt dazu bei, dass soziale Verantwortung ins Aufmerksamkeitszentrum von Unternehmen rückt und von dort nicht mehr verschwindet."

TRIGOS Österreich
9 Trägerorganisationen – 3 Kategorien – 1 Bundesjury

Neun TRIGOS-Träger: Eine einzigartige Plattform aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Was den TRIGOS besonders macht, ist seine breite Trägerschaft aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Als Träger fungieren Caritas, Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), Umweltdachverband, Österreichisches Rotes Kreuz, Industriellenvereinigung, GLOBAL 2000, Diakonie Österreich, Business Data Consulting Group sowie respACT - austrian business council for sustainable development.

Eine renommierte Jury bewertet die einreichenden Unternehmen

Eine Jury bestehend aus VertreterInnen der TRIGOS-Trägerorganisationen sowie ExpertInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft wählt im Rahmen eines zweistufigen Bewertungsverfahrens und auf Grundlage eines klar vordefinierten Punktesystems die Nominierten und in einem zweiten Schritt die Gewinner.

In drei Kategorien werden verantwortungsvolle Unternehmen vor den Vorhang geholt

Der TRIGOS wurde 2015 in den Kategorien **Ganzheitliches CSR-Engagement – kleines Unternehmen** (1-25 MitarbeiterInnen), **mittleres Unternehmen** (26-250 MitarbeiterInnen), **großes Unternehmen** (mehr als 250 MitarbeiterInnen), **Beste Partnerschaft** und **Social Entrepreneurship** vergeben.

Kategoriesponsoren des TRIGOS 2015

• Austrian Development Agency • WKÖ AWA •

© XXX

Geschäftsführerin Daniela Knieling,

respACT - austrian business council for sustainable development

„CSR ist bei vielen österreichischen Unternehmen aller Größen ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie. Dem wird nicht nur durch die unternehmerische Verantwortung im sozialen und ökologischen Bereich Rechnung getragen, sondern zunehmend auch im Kerngeschäft an sich. Der TRIGOS, der 2015 bereits zum 12. Mal vergeben wird, rückt das besondere Engagement, das über die gesetzlichen Vorschriften weit hinausgeht, in den Vordergrund. Es freut mich, dass sich heuer wieder 190 Unternehmen um diese Auszeichnung beworben haben und die besten darunter die begehrte Trophäe nach Hause nehmen dürfen!“

Die Kategorien

Ganzheitliches CSR-Engagement

Neben der CSR-Strategie und den Aktivitäten im Kerngeschäft wurden in dieser Kategorie die drei aus Sicht des Unternehmens wichtigsten CSR-Maßnahmen und deren Wirkung in den Bereichen Arbeitsplatz, Gesellschaft, Markt und Umwelt bewertet. Im Falle einer erneuten Einreichung seit 2012 wird auch die Weiterentwicklung der Maßnahmen beurteilt. Im Vordergrund standen in diesem Jahr der beispielhafte Umgang mit Herausforderungen im Kerngeschäft, Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette sowie ein wertschätzender Umgang mit MitarbeiterInnen und PartnerInnen.

Beste Partnerschaft

In dieser Kategorie wurden erfolgreiche Kooperationen zwischen Unternehmen und deren Anspruchsgruppen prämiert – sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene. Das Partnerschaftsprojekt konnte von zwei oder mehreren Betrieben oder von Unternehmen gemeinsam mit nicht-unternehmerischen Partnern umgesetzt werden. Der Fokus lag auf der erzielten Wirkung - sowohl für das Unternehmen als auch für Umwelt und Gesellschaft.

Social Entrepreneurship

In dieser Kategorie wurden jene Unternehmen ausgezeichnet, die an der Lösung gesellschaftlicher beziehungsweise ökologischer Probleme arbeiten und deren Hauptmotivation nicht die finanzielle Gewinnerzielung darstellt. Der Unternehmenszweck ist vielmehr die Maximierung des gesellschaftlichen beziehungsweise ökologischen Nutzens (Social Impact). Bewertet wurden neben dem Geschäftsmodell und der erzielten gesellschaftlichen/ökologischen Veränderung die Kreativität, der Innovationsgrad sowie die Vorbildwirkung und die gesamtgesellschaftliche Relevanz.

TRIGOS-Jury 2015

TRIGOS-Jury 2015 (v.l.n.r.): Bettina Steinbrugger (respACT), Reinhard Millner (WU Wien), Michaela Richter (Diakonie), Trägervertreter Christian Friesl (IV), Ruth Williams (Caritas), Barbara Coudenhove-Kalergi (IV), Kewin Comploi (GLOBAL 2000), Manfred Kumer (Österreichisches Rotes Kreuz), Cornelia Maier (Umweltdachverband), Andreas Reinisch (bdcg), Trägervertreter Werner Kerschbaum (Rotes Kreuz), Trägervertreterin Ursula Simacek (respACT), Trägervertreter Bernd Wachter (Caritas), Daniela Knieling (respACT). Nicht am Bild sind folgende Jurymitglieder: Claudia Huber (Wirtschaftskammer Österreich), Franz Marhold (Wirtschaftsuniversität Wien), Matthias Reisinger (Impact Hub Vienna), Pauline Oberthaler (Eco Austria), Karl Rose (Karl Franzens Universität Graz).

• WKÖ UBIT • Mondi • BKS Bank •

Jährlich gibt es rund 250 Presseclippings zum TRIGOS. Wir freuen uns über das starke Medienecho!

TRIGOS-GALA 2015

Vor rund 450 Galagästen aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, darunter zahlreiche prominente Ehrengäste, wurde am 2. Juni der zwölfte TRIGOS Österreich - Österreichs Preis für verantwortungsvolles Wirtschaften - verliehen. Erstmals fand der Gala-Abend in der Mensa der Wirtschaftsuniversität Wien statt - diese bildete einen tollen Rahmen für die Veranstaltung, die 2015 unter dem Motto „think outside the box!" stand. Aus rund 190 Einreichungen und 28 Nominierten für den TRIGOS Österreich 2015 konnten sich sechs Gewinnerunternehmen durchsetzen.

Die Gewinner des TRIGOS Österreich 2015

Das Vorarlberger Bauunternehmen Rhomberg, die niederösterreichische Kräuterhandelsgesellschaft Sonnentor sowie das Wiener Catering „iss mich!" überzeugten die Expertenjury des TRIGOS mit ihrem ganzheitlichen Verständnis von verantwortungsvoller Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility) sowie der vorbildhaften Integration von Nachhaltigkeit in das eigene Kerngeschäft. Rhomberg wurde als erstes Bauunternehmen für seine ethische Unternehmensführung zertifiziert, Sonnentor wirtschaftet als Pionier im CSR-Bereich seit 1988 nachhaltig und „iss mich!" stellt sich mit seinem innovativen Konzept den Problemen der Lebensmittelverschwendung. In der Kategorie „Social Entrepreneurship" ging Specialisterne Austria als Gewinner hervor: Sie unterstützen Menschen mit autistischer Wahrnehmung bei der Arbeitsplatzsuche. Allianz und WWF sowie OMV und Hilfswerk Austria International wurden für ihre beeindruckenden Partnerschaften mit Vorbildcharakter ausgezeichnet. Die Allianz richtete aufgrund der Partnerschaft mit dem WWF ihre Investmentstrategie neu aus. Gemeinsam mit dem Hilfswerk Austria gründete

#TRIGOS2015
think outside the box!

© XXX

Präsident Franz Maier,
Umweltdachverband

„Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden (J.F. Kennedy). Einen Vorsprung beim TRIGOS-Preis haben Unternehmen, die Worten auch nachhaltig Taten folgen lassen. Ganzheitliches, ökologisches Engagement und soziale Verantwortung haben einen hohen Stellenwert – der TRIGOS gibt diesem Wert einen Preis!“

die OMV das Libya Youth Center, um Kinder und Jugendliche in Libyen zu fördern.

Publikumspreis

Zusätzlich zu den sechs Gewinnern des TRIGOS Österreich konnten alle Gala-Gäste aus den 28 Nominierten für ihren persönlichen Favoriten abstimmen. Vor dem offiziellen Galabeginn hatten die Gäste die Möglichkeit, sich mit VertreterInnen der nominierten Unternehmen auszutauschen. Zusätzliche Inputs lieferten die in Kooperation mit produktionsraum gestalteten Nominiertenvideos während der Gala - die Videos können Sie online am TRIGOS Youtube-Channel (CSR-Preis TRIGOS) ansehen. Equalizent erhielt die meisten Stimmen und ist damit Publikumssieger des TRIGOS Österreich 2015. Das Unternehmen setzt Initiativen für eine Höherqualifizierung und Arbeitsplatzintegration von gehörlosen Menschen, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Unter allen VoterInnen wurde ein Hotelgutschein für das Weingut Nikolaihof in der Wachau, selbst für den TRIGOS NÖ 2015 nominiert, verlost.

Hochkarätige TRIGOS-Gala

Den PreisträgerInnen gratulierten unter anderem folgende prominente Ehrengäste: Bundesminister Rudolf Hundstorfer (BMASK), Staatssekretär Harald Mahrer (BMWFW), Sektionschef Günter Liebel (BMLFUW), Bernd Wachter (Generalsekretär Caritas Österreich), Ursula Simacek (Präsidentin respACT), Anna Maria Hochhauser (Generalsekretärin Wirtschaftskammer Österreich), Herta Stockbauer (Vorstandsvorsitzende BKS Bank), Barbara Studeny (Vorstandsmitglied GLOBAL 2000), Christian Friesl (Bereichsleiter Industriellenvereinigung), Werner Kerschbaum (Generalsekretär Österreichisches Rotes

Facebook: www.facebook.com/TRIGOSauszeichnung
Twitter: twitter.com/TRIGOS_award
Youtube: www.youtube.com/user/auszeichnungTRIGOS

Das offizielle TRIGOS-Büro ist seit 10 Jahren bei respACT angesiedelt und organisiert alles rund um den TRIGOS.

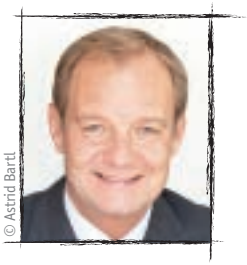
Kreuz), Michaela Richter (Diakonie Österreich), Franz Maier (Präsident Umweltdachverband), Peter Launsky-Tieffenthal (Leiter der Sektion der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit im Außenministerium), Walter Koren (Leiter WKÖ AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA), Andreas Reinisch (Gesellschafter BDCG) sowie Alfred Harl (Obmann Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie der WKÖ).

Nachhaltige Trophäen und Green Event

Die Gewinner des TRIGOS 2015 erhielten auch in diesem Jahr die von gabarage upcycling design gestalteten Trophäen. Durch die Verarbeitung von Abfallmaterialien und das innovative Design ist jede Trophäe der Designmanufaktur individu-

TRIGOS wird gefördert von

• BMASK • BMWFW • BMLFUW •



© Astrid Bartl

Obmann Alfred Harl,

WKÖ Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT)

„Wer kontinuierlich erfolgreich bleiben will, muss nachhaltig arbeiten. Gesellschaftliche Verantwortung gegenüber den Stakeholdern ist kein einmaliges Projekt, sondern ein klarer strategischer Ansatz mit definierten Zielen über einen langen Zeitraum. Dass Unternehmen, die langfristig soziale Verantwortung übernehmen, erfolgreicher sind, zeigen uns die TRIGOS-Gewinner jedes Jahr auf eindrucksvolle Weise."

ell. Der Social Business Betrieb fördert ehemals suchtkranke Menschen und unterstützt diese beim Wiedereinstieg in den Regelarbeitsmarkt. Darüber hinaus wurde die TRIGOS-Gala als Green Event ausgerichtet. Durch die Gala führte Peter L. Eppinger. Vor und nach der offiziellen Preisverleihung sorgte DJ Philipp Sandpeck mit Elektroswing für gute Stimmung.

Medienpartner des TRIGOS

• Die Furche • BusinessART • Handelsverband • die wirtschaft •

Stv. Leiter Karl Hartleb,
WKÖ AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

© WKÖ

„Österreich steht weltweit für Qualität, Innovation und gesellschaftliche Verantwortung. Damit punkten österreichische Unternehmen auch im internationalen Wettbewerb. In Entwicklungs- und Schwellenländern ist die Wirkung von verantwortungsvollem Wirtschaften besonders groß. Mit dem TRIGOS werden verantwortungsbewusste Unternehmen prämiert, die eine positive Wirkung auf Ihr Umfeld haben, denn Erfolg und Verantwortung gehen Hand in Hand."

Die Gewinner des TRIGOS 2015

CSR groß: Rhomberg Bau

Rhomberg Bau ist sich den Herausforderungen der Baubranche nicht nur bewusst, sondern zeigt beispielhaft vor, wie Nachhaltigkeit langfristig ins Kerngeschäft verankert werden kann. Durch vorausschauende Planung und die Integration ökonomischer und ökologischer Aspekte schafft es Rhomberg, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und möglichst umwelt- und energieschonend zu arbeiten. Mit einer umfassenden Stakeholder-Einbindung trägt das Unternehmen sein Nachhaltigkeitsbewusstsein nach innen und außen.

CSR mittel: SONNENTOR

Seit der Gründung des Unternehmens 1988 wirtschaftet Sonnentor ganzheitlich nachhaltig. Durch die Zusammenarbeit mit kleinstrukturierten Partnern leistet Sonnentor einen wichtigen Beitrag zur Existenzsicherung kleiner Bio-Landwirte. Neben dieser ökologisch nachhaltigen Grundausrichtung nimmt Sonnentor auch seine gesellschaftliche Verantwortung vorbildlich wahr. Sonnentor investiert in die Fortbildung und Gesundheitsförderung der eigenen MitarbeiterInnen, zusätzlich wird das Unternehmen durch die betriebliche Kinder-Tagesbetreuung SONNENSCHEINCHEN sowie altersgerechte Arbeitsmodelle den Ansprüchen seiner MitarbeiterInnen umfassend gerecht.

#TRIGOS2015
think outside the box!

© Kasia Skrzypek

Geschäftsführerin Leonore Gewessler,
GLOBAL 2000

„Eine gesunde und lebenswerte Umwelt ist die Basis jeglichen nachhaltigen Wirtschaftens. Umweltschutz heißt auch unsere Verantwortung für diese ökologische Basis unseres Schaffens wahrzunehmen. Als wesentlichen Teil der Gesellschaft gilt dies umso mehr für Unternehmen. Sozial und umweltgerecht zu wirtschaften ist der Schlüssel für nachhaltigen Erfolg. Der TRIGOS ist eine wertvolle Initiative, die einen Anstoß zum zukunftsfähigen Wirtschaften und einen Beitrag zum Gesamtwohl für Mensch und Umwelt leistet."

CSR Klein: Iss mich! Catering

Bei dem jungen Wiener Catering-Unternehmen iss mich! ist Nachhaltigkeit von Grund auf im Kerngeschäft verankert. Bio-Gemüse aus dem Marchfeld, das aufgrund ästhetischer Fehler nicht in den Handel gelangt, wird von jungen Müttern aus Caritas-Häusern zu Speisen verarbeitet. iss mich! leistet dadurch einen aktiven Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung und macht auf diese brandaktuelle Thematik aufmerksam. Um keinen Verpackungsmüll zu produzieren arbeitet iss mich! bei der Verpackung der Speisen mit einem Pfandsystem; durch das Prinzip des Kochens on Demand wird zusätzlich die Überproduktion von Speisen vermieden.

Beste Partnerschaft: Allianz

Als Resultat der Partnerschaft zwischen Allianz und WWF hat die Allianz ihre Investmentstrategie neu ausgerichtet und ein innovatives Nachhaltigkeitsmodell für Investments geschaffen. Als erstes Unternehmen ließ die Allianz ihre gesamten Kapitalanlagen anhand von mehr als 180 Indikatoren vom WWF Österreich auf Herz und Nieren prüfen. Die Jury hob den Umfang der Maßnahmen und den Vorbildcharakter für andere Unternehmen der Branche hervor. Dadurch, dass große Kapitalströme Richtung Nachhaltigkeit gelenkt werden, trägt die Allianz in Kooperation mit dem WWF dazu bei, dass der Weg zu einem transparenten und nachhaltigeren Finanzmarkt geebnet wird.

Facebook: www.facebook.com/TRIGOSauszeichnung
Twitter: twitter.com/TRIGOS_award
Youtube: www.youtube.com/user/auszeichnungTRIGOS

Direktor Michael Chalupka,
Diakonie Österreich

© Barbara Krobath

„Es gibt sie – jene Unternehmen, die trotz Wirtschaftskrise ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen. Mit gutem Grund, denn es schafft neben der Motivationssteigerung für MitarbeiterInnen auch die Akzeptanz des Unternehmens in einer Gesellschaft, die sorgsamer und kritischer mit Ressourcen umzugehen weiß. Der TRIGOS ist der Wegweiser."

Die Gewinner des TRIGOS 2015

Beste Partnerschaft: OMV

In einer Partnerschaft mit dem Hilfswerk Austria International hat die OMV in Libyen das Libya Youth Center gegründet, um Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 25 Jahren aus allen Gesellschaftsschichten mit Persönlichkeitsbildung und psychosozialer Unterstützung zu fördern. Das Projekt wurde während der libyschen Revolution iniitiert und trägt nicht nur zur regionalen Qualifizierung und Persönlichkeitsentwicklung, sondern auch zur Detraumatisierung der Jugendlichen bei. Die Jury beeindruckt die Weiterführung des Projekts trotz schwieriger Sicherheitslage in Libyen.

Social Entrepreneurship: Specialisterne Austria

Specialisterne Austria bringen Menschen mit autistischer Wahrnehmung, die spezielle Fähigkeiten haben, mit Unternehmen zusammen, die diese Talente für hochqualitative Dienstleistungen dringend benötigen. Unternehmen und MitarbeiterInnen aus dem Autismus-Spektrum werden dabei von Specialisterne durch Workshops und Coaching begleitet. Unternehmen können von den außergewöhnlichen Fähigkeiten von MitarbeiterInnen mit Asperger-Syndrom profitieren und

TRIGOS wird unterstützt von

• WKÖ UBIT • Druckerei Janetschek • BIG •

© BDCG

Gesellschafter Andreas Reinisch,

bdcg-BusinessDataConsulting GmbH

„CSR ist für mich eine Angelegenheit des Herzens und eine geistige Haltung. Ich sehe aktive und gelebte CSR als eine der Lösungen für die globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. TRIGOS ist ein ausgezeichneter Beitrag dazu. Das Bewusstsein im Einklang mit Mensch, Natur, Wirtschaft und dem großen Ganzen führt zur nachhaltigen Entwicklung für eine lebenswerte Zukunft."

durch ihre Anstellung zusätzlich die Vielfalt der Belegschaft erhöhen und soziale Verantwortung übernehmen. Die Jury zeigte sich beeindruckt vom hohen gesellschaftspolitischen Nutzen und der sozialen Nachhaltigkeit des Konzepts.

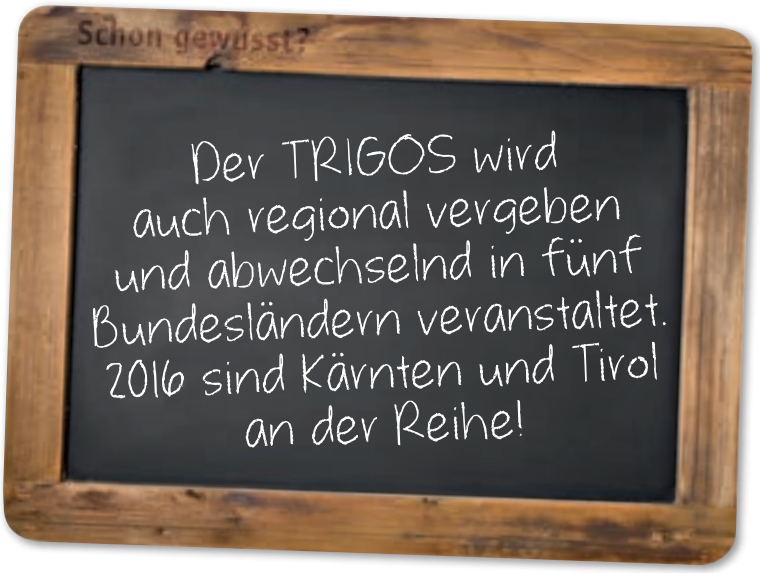
Publikumssieger: Equalizent

Das Unternehmen setzt sich für eine Höherqualifizierung und Arbeitsplatzintegration von gehörlosen Menschen ein und wurde von den Galagästen am 2. Juni aus allen nominierten Unternehmen zum Publikumssieger gekürt.

• Biogast • Ottakringer • Food Affairs • C+C Pfeiffer •

TRIGOS Regional

Der TRIGOS ist seit mehr als 10 Jahren ohne die zusätzliche Vergabe auf Bundesländerebene nicht mehr vorstellbar! So haben vorbildhafte Unternehmen die Chance, nicht nur österreichweit, sondern auch regional in ihrem Bundesland ausgezeichnet zu werden. 2015 wurde der TRIGOS Regional in der Steiermark, Niederösterreich und Oberösterreich vergeben. Weitere Informationen zum TRIGOS Regional erhalten Sie unter www.trigos.at/regional.



TRIGOS Steiermark 2015

Am 5. Mai wurde in der Alten Universität in Graz der siebente TRIGOS Steiermark an verantwortungsvoll wirtschaftende Unternehmen vergeben.
Alle Nominierten des TRIGOS Steiermark 2015 auf einen Blick:
Großunternehmen: KNAPP AG • Schirnhofer GmbH
Mittelunternehmen: Brauerei Murau eGen • A. Heuberger Eloxieranstalt GmbH • Ringana GmbH
Kleinunternehmen: GOFAIR GmbH • MAKAvA delighted GmbH • Verpackungszentrum Graz

TRIGOS Oberösterreich 2015

Bei der feierlichen TRIGOS Oberösterreich-Gala am 18. Mai 2015 im WIFI Linz konnten sich drei Unternehmen über die begehrte CSR-Trophäe freuen. Bereits zum vierten Mal wurde der TRIGOS Regional in Oberösterreich verliehen.

Alle Nominierten des TRIGOS Oberösterreich 2015 auf einen Blick:
Großunternehmen: Brau Union Österreich AG • BRP Powertrain GmbH & Co KG • Hofer KG
Mittelunternehmen: DELTA • RUBBLE MASTER HMH GmbH • SCHATZDORFER Gerätebau & Co KG
Kleinunternehmen: bertlwiesers - Rohrbachs bierigstes Wirtshaus • Platus Learning Systems GmbH • Schneiderbauer Gewürze

TRIGOS Niederösterreich 2015

Am 19. Mai 2015 wurde in der HYPO NÖ in St. Pölten im Rahmen einer stimmungsvollen Gala zum vierten Mal der TRIGOS Niederösterreich verliehen.
Alle Nominierten des TRIGOS Niederösterreich 2015 auf einen Blick:
Großunternehmen: BIPA • Fritz Egger GmbH Unterradlberg • Vetropack Austria GmbH
Mittelunternehmen: Druckerei Janetschek GmbH • RIESS KELOmat GmbH • SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH
Kleinunternehmen: CULUMNATURA • Moniletti e.U. • Weinstube Nikolaihof Wachau

#TRIGOS2015
think outside the box!

Gewinner Steiermark:
CSR-Engagement –
Großunternehmen: Knapp AG
Mittelunternehmen:
A. Heuberger Eloxieranstalt
Kleinunternehmen: GOFAIR
Sonderpreis für den "Besten CSR-Newcomer": Legero Schuhfabrik
Sonderpreis für die "Beste Partnerschaft": Bioenergie Wärmeservice

Gewinner Oberösterreich:
CSR-Engagement –
Großunternehmen: Brau Union Österreich
Mittelunternehmen: RUBBLE MASTER HMH
Kleinunternehmen: bertlwiesers - Rohrbachs bierigstes Wirtshaus

Gewinner Niederösterreich:
CSR-Engagement –
Großunternehmen: Vetropack Austria
Mittelunternehmen: RIESS KELOmat
Kleinunternehmen: Moniletti
Sonderpreis für den "Besten CSR-Newcomer": Frische Fritzen

Facebook: www.facebook.com/TRIGOSauszeichnung
Twitter: twitter.com/TRIGOS_award
Youtube: www.youtube.com/user/auszeichnungTRIGOS

Ganzheitliches CSR-Engagement – Großunternehmen:
A1 Telekom Austria AG • BIPA Parfümerien GmbH • Brau Union Österreich AG • BRP-Powertrain GmbH & Co KG • EVN AG • EVVA Sicherheitstechnologie GmbH • Fritz Egger GmbH Unterradlberg • Gebrüder Weiss GmbH • Georg Fischer Automobilguss GmbH • Hofer KG • Julius Holluschek GmbH • KNAPP AG • NOVOMATIC AG • Philips Austria GmbH • Rhomberg Bau GmbH • SALESIANER MIETTEX GmbH • Schirnhofer GmbH • Treibacher Industrie AG • Unito Versand und Dienstleistungen GmbH • Vetropack Austria GmbH • WIKI Kinderbetreuungs GmbH

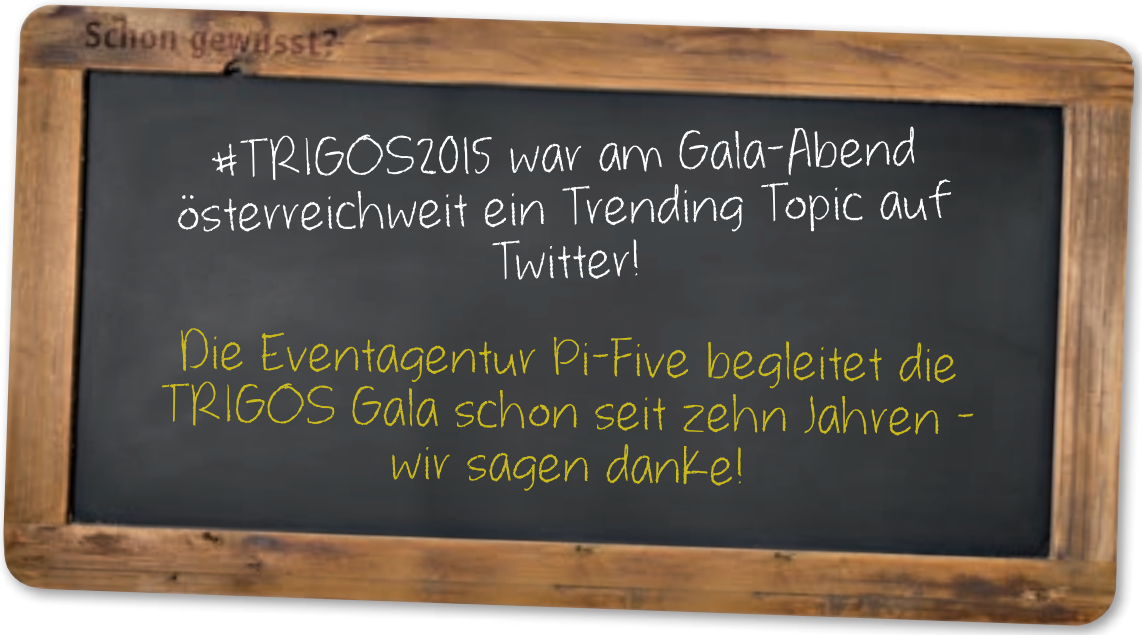
Ganzheitliches CSR-Engagement – Mittelunternehmen: 11er Nahrungsmittel GmbH • AAG Holding • Alutechnik Matauschek • Austria Plastics GmbH • Biogena Naturprodukte GmbH & Co KG • Brauerei Murau eGen • DELTA • Druckerei Janetschek GmbH • Feistritzwerke-STEWEAG GmbH • Flughafen Graz Betriebs GmbH • Gamsjäger Restaurant GmbH / Gamsjäger GmbH • Gebol Handelsgesellschaft m.b.H • Heuberger Eloxieranstalt Gmbh • Intercoiffeur Mayer • KRUMBÖCK GmbH • LOYTEC electronics GmbH • NEUE HEIMAT TIROL • Neuman Aluminium Austria GmbH • OeAD-Wohnraumverwaltungs GmbH • Österreichischer Wirtschaftsverlag/Medizin Medien Austria • Raiffeisen evolution project development GmbH • RIESS KELOmat GmbH • RINGANA GmbH • RUBBLE MASTER HMH GmbH • Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH • SCHATZDORFER Gerätebau & Co KG • Schrenk GmbH • SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH • Steigenberger Hotel Herrenhof • STYX Naturcosmetic GmbH • UnitCargo Speditionsges.m.b.H. • VBV - Vorsorgekasse AG • Volksbank Niederösterreich Süd • Vöslauer Mineralwasser AG • Vossen GmbH • WEB Windenergie AG • Werner & Mertz Professional Vertriebs GmbH •

Ganzheitliches CSR-Engagement – Kleinunternehmen:
AGS-Engineering GmbH • Alpson GmbH • AMV Networks GmbH • Bauernstadl • bertlwiesers - Rohrbachs bierigstes Wirtshaus • CULUMNATURA • deli bluem • DENIOS GmbH • Fahrschule Easy Drivers - Skarabela • faircheck Schadenservice GmbH • fixmyphone • floro Veranstaltungen GmbH • Frische Fritzen OG • Friseur Innstyle • GARTENleben GmbH • GOFAIR GmbH • GreenSmile GmbH • HMD Consulting - Coaching Management - Engineering e.U. • iss mich! Catering e.U. • ISTmobil GmbH • KARRIERE-WERKSTATT Business & Family Management • Landhotel Yspertal GmbH • MAKAvA delighted GmbH • Malermeister Horst Wurzinger • Moniletti e.U. • Naku • Platus Learning Systems GmbH • Pohl Metall GmbH • Rohrer&Matlschweiger OG • ROSArot&VeilchenBLAU • Schinner Vermögenstreuhand- und Versicherungberatungsges.m.b.H. •

Die Einreichungen

Schloss Rotenturm Liegenschaftsverwaltungs GmbH • Schneiderbauer Gewürze • Strickwerk • Tabakcity Seiersberg • TBO • Telenova GmbH • Thomas Goiser Projektkommunikation e.U. • up-Umweltpionier GmbH • Verpackungszentrum Graz • VITASECCO • Weinstube Nikolaihof Wachau • X-Net Services GmbH • **Beste Partnerschaft:** AfB gGmbH • Allianz Gruppe in Österreich • Bioenergie Wärmeservice GmbH • BP Europa SE Zweigniederlassung BP Austria • Brau Union Österreich AG • cardamom - Agentur zur Förderung des guten Geschmacks • Casinos Austria AG • Casinos Austria Unternehmensgruppe • Cayenne Marketingagentur GmbH / Zweigniederlassung NÖ • checkrobin.com • conos gmbh • COUNT IT GmbH & Co KG • Fabasoft R&D • HEFEL Textil • Hofer KG • IBM Österreich • Imprint Analytics GmbH • Ing. Teubel Umwelttechnik e.U. • Ingenieurbüro Gerhard Repnik • JUFA Holding GmbH • Kärntner Sparkasse AG • KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft • Legero Schuhfabrik GesmbH • Malermeister Horst Wurzinger • Mayer & Kunz vita-med GmbH • McDonald's Österreich • Merck GmbH • Mondelez Österreich • MPREIS Warenvertriebs GmbH • OeAD-Wohnraumverwaltungs GmbH • OMV • OPTICON Handels GmbH • Österreichische Lotterien GmbH • Österreichische Post AG • Pfizer Corporation Austria GmbH • Qualysoft GmbH • RHI AG • Samsung Electronics Austria GmbH • Schullin & Söhne GmbH & Ko KG • Sekem Energy GmbH • SeneCura Kliniken- und Heimebetriebsgmbh • Stickcenter Fian GmbH & Co KG • TIERWELT HERBERSTEIN Steirischer Landestiergarten GmbH • VARIO-BAU Fertighaus GesmbH • Verpackungszentrum Graz • Vorarlberger Kraftwerke AG • Windkraft Simonsfeld AG • XXXLutz •

Social Entrepreneurship: ab&cd innovations GmbH • abzaustria • BAN Sozialökonomische Betriebsgmbh • bgood • BLITAB Technology GmbH • charity running GmbH • Collective Energy • CreAd - Werbung mit Sinn • DAGIS Manufaktur • Dialog im Dunkeln Wien • Einbaumhaus • Energie Steiermark Mobilitäts GmbH • equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH • fair.versity Messe- und Eventmanagement GmbH & Co. OG • Helios Sonnenstrom GmbH • IDEE Baumanagement KG • Karmalaya heart work & soul travel GmbH • Know.learn&lead • Kräuterwanderungen und Gartenführungen in Graz (Start Up) • Lebenshilfe Leoben Gemeinnützige Betriebs GmbH • Liebe & Lose GmbH • Mag. Michael Sicher • myProduct OG • Polycular • progressio, GesbR. Gerhard Rattenegger & Tanja Rattenegger • ReiseMeer GesmbH • SamLa • Specialisterne Austria • T-Mobile Austria • Unabhängiger Blindenführhunde Verein • Unruhestand • Unser Kraftwerk Naturstrom GmbH • Verein für Medienarbeit und Generationen • Verein the Connection - soziale Dienstleistungen für Jugendliche • • Verein Wieso • VollWertArbeit, gemeinnütziger Verein • Younited Cultures •



Facebook

Twitter

Presse

Kleine Zeitung

Trigos-Preise für Kaffee, Schuhe und Bioenergie

Kleine Zeitung

Bewerber um Trigos-Trophäe gehen jetzt in die heiße Phase

OÖWirtschaft

TRIGOS-Preisträger 2015 aus OÖ auf dem Podest

Kurier

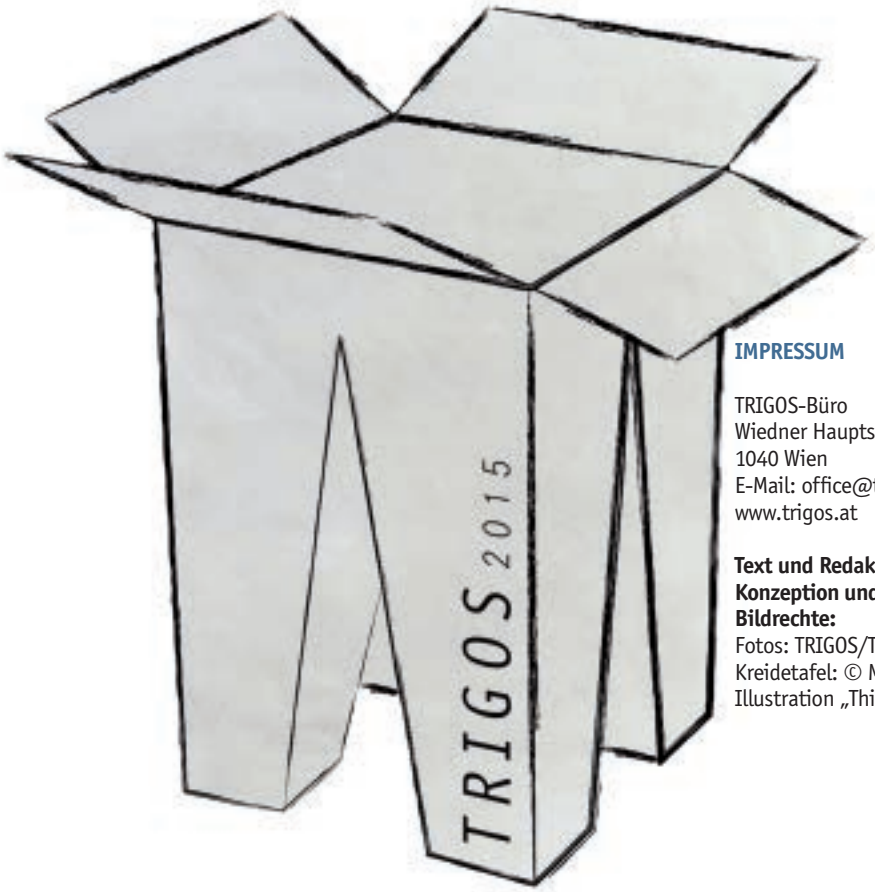
TRIGOS 2015: Verantwortung zahlt sich aus

Ausgezeichnet. Vetropack, Riess KELOmat und Monilletti gewinnen 2015 den TRIGOS Niederösterreich für verantwortungsvolles Wirtschaften. Der Sonderpreis für den besten „CSR-Newcomer" ging an Frische Frizzen

TRIGOS wird unterstützt von

• Lunaqua • T-Mobile • pi-five • produktionsraum • Nikolaihof •

Wir freuen uns auf ein
Wiedersehen beim TRIGOS 2016!
www.trigos.at/trigos2016



IMPRESSUM

TRIGOS-Büro
Wiedner Hauptstraße 24/11
1040 Wien
E-Mail: office@trigos.at
www.trigos.at

Text und Redaktion: Karin Haselböck, Cornelia Forsthuber
Konzeption und Gestaltung: Michael Reiskopf, creativedirector.cc lachmair gmbH
Bildrechte:
Fotos: TRIGOS/Tanzer,
Kreidetafel: © Maceo – Fotolia.com
Illustration „Think outside the box“: © pi-five Dialogfeld GmbH

2015

TRIGOS
ÖSTERREICH

www.TRIGOS.at

Gedruckt auf 100% klimaneutralem Recyclingpapier.

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des
Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637